

Liebe Eltern,

fast nur einen Wimpernschlag – und alles ist anders! Vielleicht kennen Sie das Lied von Stefan Wagershausen in dem er singt: „So vergeht Jahr um Jahr und es wird mir längst klar, es bleibt nichts, es bleibt nichts wie es war...“

Nichts bleibt und nichts ist mehr wie es war. Leben bedeutet zwar immer auch Veränderung, doch seit März dieses Jahres hat sich unser aller Leben so grundlegend geändert, dass es uns Sorge bereitet.

Seit nunmehr 3 Wochen ist unsere Kita geschlossen und wir wissen noch nicht, wann wir Sie und Ihre Kinder wieder begrüßen dürfen.

Wir haben aufgeräumt, gewaschen, desinfiziert und renoviert. An dieser Stelle auch noch mal ein herzliches Dankeschön den Eltern, welche sich tatkräftig an der Umgestaltung der Garderoben beteiligt und den Basar organisiert und veranstaltet haben.

Wir sind in der Kita und halten eine Notgruppe offen.

Sicherlich ist es auch für Sie nicht einfach, Homeoffice zu betreiben, wenn Kinder umher toben oder wenn ein Elternteil jetzt ganz zuhause bleiben muss, weil sonst die Betreuung nicht gewährleistet ist. Das hatten Sie so nicht geplant und auch wir hatten uns den derzeitigen Alltag - falls man überhaupt von Alltag reden kann - so nicht vorgestellt.

Da wir für Frau Kynast noch keine Nachfolge haben, sind wir jeden Morgen in einer Telko mit den anderen Kita-Leitungen und der Kita- Koordinatorin, Frau Murmann verbunden. Fast täglich gibt es Änderungen, Neues und viele Fragen, die manchmal auch offen bleiben müssen.

Wir schreiben Entwicklungsberichte, werden wie vorgesehen an der Konzeption arbeiten und vieles aufarbeiten, was im turbulenten Alltagsgeschehen liegen geblieben ist.

Natürlich fehlen uns die Mäuse- und Katzenkinder mit ihrer Quirlichkeit schon sehr. Ihnen und uns wünschen wir Geduld und den Glauben an einen guten Ausgang der aktuellen Herausforderungen.

Ganz herzliche Grüße und ein frohes Osterfest wünschen wir all unseren Kindern, Eltern und Großeltern. Bleiben Sie gesund!

Ihr Kita-Team